

Bildungsrat der katholischen Kirche in der Deutschschweiz

Der Bildungsrat

- a) schafft Grundlagen für die Weiterentwicklung, Steuerung und Qualitätssicherung im Bereich der interdiözesan anerkannten Bildungsangebote, namentlich ForModula und Theologisch-pastorales Bildungsinstitut der deutschschweizerischen Bistümer (TBI);*
- b) entwickelt auf der Basis theologischer und strategischer Reflexion Zukunftsperspektiven für die berufsbezogene Bildung, die dem pastoralen und gesellschaftlichen Wandel Rechnung tragen;*
- c) führt inhaltlich-strategisch das Theologisch-pastorale Bildungsinstitut der deutschschweizerischen Bistümer (TBI);*
- d) übernimmt die Aufsicht im modularen Aus- und Weiterbildungssystem ForModula;*
- e) erlässt auf Vorschlag der QSK die Prüfungsordnung für die Abschlussprüfung im modularen System;*
- f) entscheidet über Anträge der Qualitätssicherungskommission (QSK) für weitere Massnahmen zur Sicherstellung und Erhöhung der Qualität der modularen Aus- und Weiterbildung in ForModula;*
- g) entscheidet abschliessend über Rekurse gegen Entscheide der QSK und über Beschwerden gegen Rekursentscheide der QSK;*
- h) bearbeitet die Aufträge der Deutschschweizerischen Ordinarienkonferenz (DOK) zur Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen, Stellungnahmen oder Konzepten im Bereich der interdiözesan anerkannten berufsbezogenen Bildungsangebote;*
- i) beantragt auf Vorschlag des Schweizerischen Pastoralsoziologischen Instituts (SPI) die Ernennung des Geschäftsführers des Bildungsrates und dessen Wahl durch die DOK;*
- j) wählt die Mitglieder der QSK;*
- k) berät die SBK in der Nationalen Konferenz für berufsbezogene Bildungsangebote der römisch-katholischen Kirche (Bildungskonferenz) zusammen mit dem Conseil romand de formation und Vertretern der italienischsprachigen Schweiz in Fragen der nicht-universitären Berufsbildung.*

Mitglieder 2018

Abt Urban Federer, *Präsident des Bildungsrates der katholischen Kirche der Deutschschweiz*

Aepli Hildegard, *Ordinariat St. Gallen, Pastoralamt*

Capelli Paolo, *Fachperson aus dem Bereich der kirchlichen Bildungsarbeit, Katechetisches Zentrum Graubünden*

Dietschi Sandra, *Fachperson aus dem Bereich der kirchlichen Bildungsarbeit, Kirchliche Jugendarbeit askja Luzern*

Furrer Regula, *Vertreterin der Fachgruppe Bildung der RKZ, Verwalterin der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Bern*

Gellner Christoph, *Leiter des Theologisch-pastoralen Bildungsinstituts (TBI)*

Grichting Martin, *Generalvikar Bistum Chur*

Hürlimann Melanie, *Vertreterin der RKZ, Geschäftsführerin der Vereinigung der katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug (VKKZ)*

Jakobs Monika, *Vizepräsidentin, Vertreterin der theologischen Fakultäten, Religionspädagogisches Institut (RPI) an der Universität Luzern*

Rickenmann Agnell, *Vertreter der Regenten, Priesterseminar St. Beat (ab 1. Oktober 2017)*

Steger Vogt Elisabeth, *Fachperson für die Berufsbildung, Leiterin des Hochalpinen Instituts Ftan*

Thürig Markus, *Generalvikar Bistum Basel*

Ständige Gäste / Beratung / Geschäftsführung 2018

Kosch Daniel, *Geschäftsführer Projektadministration FO/RKZ, Generalsekretär der RKZ*

Federer-Aeppli Jakob, *Präsident der Qualitätssicherungskommission*

Schwaratzki Jörg, *Geschäftsführer, Koordinationsstelle ForModula, SPI*

Tätigkeiten 2018

Ende der ersten Amtszeit

Mit 2018 endete die vierjährige Amtszeit des ersten Bildungsrates der katholischen Kirche in der Deutschschweiz. Das Erreichen der selbstgesetzten Ziele wurde evaluiert und Globalziele für die nächste Amtszeit wurden festgelegt.

Entwicklungen im Bereich kirchlicher Berufe

(1) Die Deutschschweizer Ordinarienkonferenz (DOK) hat zwei neue kirchliche Funktionen für die Deutschschweiz geschaffen, für die der Bildungsrat die entsprechenden Bildungswege in ForModula erarbeitet hat:

(a) Kirchliche Freiwilligenanimation als Berufsfelderweiterung für Kirchliche Jugendarbeitende, Sozialarbeitende sowie Katechetinnen und Katecheten;

(b) Leitungsassistenz als Qualifizierungsangebot für Pfarreisekretärinnen und -sekretäre sowie Quereinsteigende.

(2) In einer Steuerungsgruppe v.a. in Kooperation mit der Pastoralkommission der SBK zur Klärung der Zukunft kirchlicher Berufe ist der Bildungsrat vertreten. Die Steuerungsgruppe konnte der DOK die Ergebnisse eines Vorprojektes präsentieren, erhielt weiterführende Aufträge und wurde um Vertreterinnen und Vertreter anderer Institutionen oder Organe erweitert.

ForModula

(1) Im Berichtszeitraum wurden 59 Fachausweise Katechese und vier Fachausweise Kirchliche Jugendarbeit verliehen. Damit sind die Absolventenzahlen insgesamt wieder gestiegen.

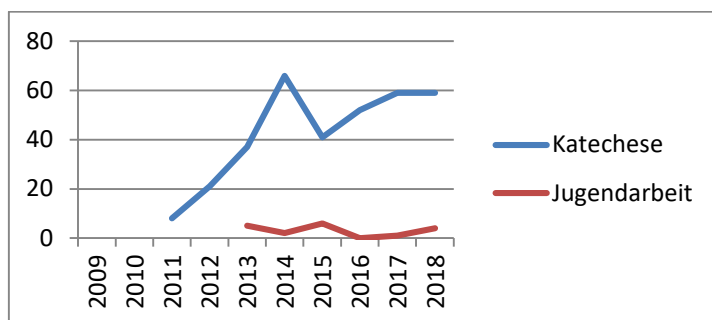


Abb. 1 Fachausweise

(2) Der Bildungsrat hat den Bildungsgang «Katechet/in mit Fachausweis» durch das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung in den Nationalen Qualifikationsrahmen für Berufsbildung (NQR BB) einordnen lassen. Das erzielte Niveau 5 entspricht dem Niveau einer eidgenössischen Berufsprüfung. Es war u. a. ein Ziel der SBK gewesen, dass mit ForModula eine den Anforderungen des Berufsbilds entsprechende Ausbildung angeboten wird, die sich auch an Standards öffentlicher Berufsbildung orientiert. Mit dem Wechsel von der veralteten auf die aktuelle Niveauskala (NQR BB) konnte der Bildungsrat nun mit dem Gutachten nachweisen, dass das ursprüngliche Ziel der SBK in ForModula weiterhin umgesetzt wird.

(3) Daneben setzt sich der Bildungsrat mit Initiativen in Deutschfreiburg und Zürich auseinander, welche ForModula als «das» Deutschschweizer Ausbildungskonzept für Katechetinnen und Katecheten in Frage stellen. Für Deutschfreiburg erkennt das Bistum Lausanne, Genf und Freiburg eine Ausbildung an, die mit gut der Hälfte der Lernzeit von ForModula operiert. Das Generalvikariat in Zürich erkennt eine Ausbildung an, die ab 2019 für ein neues Berufsbild «Assistenz Katechese» qualifizieren soll. Im Hintergrund dieser Initiative steht der Wille von Kirchgemeinden, dass Personen mit geringen Stellendeputaten oder mit migrantischer Biographie eine kürzere bzw. weniger voraussetzungsreiche Ausbildung erhalten sollen.

(4) Die Deutschschweizerische Ordinarienkonferenz hat zwei neue Modulbausätze genehmigt, die der Bildungsrat für die beiden neuen Funktionen Kirchliche Freiwilligenanimation (M1, M29, M33, M41, M42) und Leitungsassistent (M1, M35c) konzipiert hat.

(5) Neue Module in ForModula sind:

- (a) M1 «Grundzüge der Kirche und Pastoral (Bausätze Kirchliche Freiwilligenanimation und Leitungsassistentenz)
- (b) M35c «Leben und Arbeiten in der Kirche : Leitungsassistentenz» (Leitungsassistentenz)
- (c) M37 «Bibel frei erzählen» (Katechese)
- (d) M40 «Bibliodramatische Kleinformen» (Katechese und Kirchliche Jugendarbeit)
- (e) M41 «Grundzüge der Gemeinwesenarbeit» (Kirchliche Freiwilligenanimation)
- (f) M42 «Berufsfeldgestaltung der Kirchlichen Freiwilligenanimation» (Kirchliche Freiwilligenanimation)

Theologisch-pastorales Bildungsinstitut (TBI)

(1) Der Bildungsrat begleitet seit 2018 die Arbeit des Theologisch-pastoralen Bildungsinstitutes (TBI) an einer Entwicklungsstrategie für die nächsten 5 bis 10 Jahre.

(2) Der Bildungsrat konnte sich auf Grundlage einer TBI-internen Evaluation einen ersten Eindruck von der erfolgreichen Reorganisation der «Vierwochenkurse» für Theologinnen und Theologen bzw. Religionspädagoginnen und -pädagogen verschaffen.

(3) Der Bildungsrat hat das TBI beauftragt, in Kooperation mit regionalen Stellen die Pilotphase der neuen Bildungsgänge «Kirchliche Freiwilligenanimation» und «Leitungsassistenz» zu gestalten. Dadurch können die entsprechenden neuen Module bereits ab Herbst 2019 angeboten werden.

Bildungskonferenz

Die Bildungskonferenz hat auf Wunsch des Westschweizer Conseil de formation 2018 nicht stattgefunden.

Für den Bildungsrat: Jörg Schwaratzki, Geschäftsführer
St. Gallen, 06.02.2019